

Mathematiker werben um Nachwuchs

Obwohl die MINT Studiengänge hervorragende Berufschancen bieten, nimmt jedes Jahr nur eine geringe Anzahl an Studierenden ein Studium in diesem Bereich auf. Daher hat sich die AG Optimierung und Optimale Steuerung, vertreten durch Dr. Matthias Knauer und Arne Berger, und mit freundlicher Unterstützung von Gisela Gründl am 23. November 2016 auf den Weg nach Hamburg zur alljährlichen Schülmesse TRAUMERUF IT & TECHNIK gemacht. Die beiden Technomathematiker waren mit dem Ziel angereist, Schüler für ein Studium der Mathematik oder Technomathematik zu begeistern.

Über 2.500 Schüler und 65 Lehrer aus dem norddeutschen Raum waren im Laufe des Tages auf der Messe, um sich über Studiengänge, Ausbildungen und Dualstudiengänge im MINT-Bereich zu informieren. Rund 80 Unternehmen, Hochschulen, Universitäten und Behörden haben sich beteiligt, um die Schüler zu informieren und ihnen Perspektiven und Möglichkeiten nach dem Schulabschluss aufzuzeigen. Erstmals war in diesem Jahr auch das ZeTeM der Universität Bremen vertreten, um die MINT-Fächer der Bremer Universität zu präsentieren.



Schüler testet Flugsimulator

Viele Schüler zeigten sich sehr interessiert. Sie waren vor allem von dem mitgebrachten Flugsimulator begeistert. Dort konnten sie über ein Kinect Kamerasystem, das ihre Körperbewegungen wahrnimmt, einen Raumgleiter steuern, der ein Notlandemanöver ausführen muss.

Die Rückmeldungen des Veranstalters, der eine Evaluation unter den Besuchern durchgeführt hat, waren durchweg positiv. Den Angaben zufolge würden fast 90% der teilnehmenden Schülerinnen und



Beratung interessierter Schülerinnen am Messestand

Schüler nach der Messe in Kontakt mit den Hochschulen und Unternehmen bleiben wollen, die sie am Messestand kennengelernt haben. Ebenso waren die Aussteller mit der guten Organisation der Messe zufrieden. Auch die Bremer Mathematiker sehen die Teilnahme an der Messe als Erfolg. Matthias Knauer bilanziert: „Insgesamt war das Publikum sehr interessiert und technikbegeistert. Jetzt können wir nur hoffen, dass unsere Bemühungen Früchte tragen und wir vielleicht weitere motivierte Studierende für das Bremer ZeTeM gewinnen konnten.“